

S t a d t E s s e n  
Liegenschaftsverwaltung  
Stadtvermessungsamt

Begründung +

zum Bebauungsplan Nr. 262

"Altstadt-Ost, VI. Änderung"  
(Bereich: Waldthausenstraße/Gerlingstraße)

- I. Räumlicher Geltungsbereich
- II. Allgemeines
- III. Bodenordnungsmaßnahmen
- IV. Kosten

+ Siehe § 9 Absatz 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom  
23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341).

## I. Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ist im Bebauungsplan "Altstadt-Ost, VI. Änderung" durch einen braunen Farbstreifen eindeutig gekennzeichnet.

Der Bebauungsplan erfaßt den Bereich der Staatlichen Ingenierschule zwischen Waldthausenstraße, Mittwegstraße und Gerlingstraße sowie die Besitzungen Waldthausenstraße Haus Nr. 25-27 und Gerlingstraße Haus Nr. 31-33.

## II. Allgemeines

Die geplante Erweiterung der staatlichen Ingenieurschule für Maschinenwesen macht eine Änderung der Festsetzungen des am 27. Mai 1956 rechtskräftig gewordenen Durchführungsplanes Altstadt-Ost (Bebauungsplan i.S.d. Bundesbaugesetzes) notwendig.

Anstelle der bisher auf den Besitzungen Waldthausenstraße Haus Nr. 23 bis 27 sowie Gerlingstraße Haus Nr. 31 und 33 ausgewiesenen IV-geschossigen Wohnhäuser ist jetzt eine V- und VI-geschossige Bebauung für den Bedarf der Ingenieurschule vorgesehen. Durch den Bebauungsplan wird die gesetzliche Grundlage für die erforderlichen Bodenordnungsmaßnahmen geschaffen.

## III. Bodenordnungsmaßnahmen

Es bleiben weiterhin die in den Erläuterungen zu dem am 27. Mai 1956 rechtskräftig gewordenen Durchführungsplan "Altstadt-Ost" aufgeführten und auch nach dem Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341 ff) möglichen Maßnahmen zur Bodenordnung vorgesehen.

IV. Kosten

Der Stadt entstehen durch die Verwirklichung des Bebauungsplanes keine Mehrkosten gegenüber den seinerzeit für den Durchführungsplan "Altstadt-Ost" ermittelten allgemeinen Kosten.

Die Beteiligung der Stadt an den überschläglich ermittelten Kosten für den Schulneubau

a) Bodenordnung: Grunderwerb	ca. 600.000,--	DM
Abbruch	ca. 300.000,--	DM
b) Schulbau	<u>ca. 4.200.000,--</u>	<u>DM</u>
Summe ca.	<u>===== 5.100.000,--</u>	<u>===== DM</u>

muß noch mit dem Land Nordrhein-Westfalen geregelt werden.

Essen, den 20. Februar 1964

Stadtplanungsamt

Baudirektor

Amt für Bodenordnung

Oberliegenschaftsrat

Tiefbauamt

Baudirektor

Liegenschaftsverwaltung

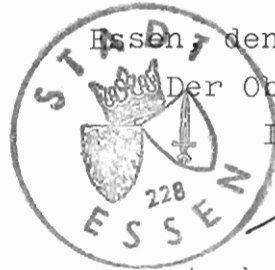
Beigeordneter

Bauverwaltung

Beigeordneter

*p. v.*

Diese Begründung hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 27. Juli 1964 bis 26. August 1964 öffentlich ausgelegen.



Essen, den 10. September 1964

Der Oberstadtdirektor

Im Auftrage

*Ullrich*

techn. Stadtamtmann

Gehört zur Vfg. v. 6.5.65  
Az. IB1-125.4 (ESSEN 5509)

Landesbaubehörde Ruhr

I.A.

*[Signature]*  
Oberregierungs- und -baurat

Die Bekanntmachung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) ist im Amtsblatt der Stadt Essen, Nr. 23 vom 12. Juni 1965 veröffentlicht worden. Diese Begründung liegt ab 14. Juni 1965 öffentlich aus.



Essen, den 14. Juni 1965

Der Oberstadtdirektor

Im Auftrage

*Ullrich*

Stadt.Verm.Amtmann

erneute

Die Bekanntmachung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ist im Amtsblatt der Stadt Essen Nr. 23 vom 4. Juni 1976 veröffentlicht worden.

Essen, den 8. Sept. 1976  
Der Oberstadtdirektor  
I. A.  
*Lübbe*  
Lübbe  
Stadt. Verm. Amtsrat